



Aquarelle von Hermann Paul

Ausstellung im Dorfcafé Terfens

Nach der Sommerpause nahm das Ehepaar Richard und Karoline Heimer (Café-Restaurant am Dorfplatz) mit der Bilderausstellung von Hermann Paul einen erneuten Anlauf in den Kulturherbst 1993. Genau vor einem Jahr haben sie ihr Restaurant eröffnet, also doppelter

Grund zum Feiern, einmal die Vernissage und zum anderen ihr Betriebsjubiläum. Gemeinderat und Obmann des Kulturausschusses Bernhard Höger eröffnete im Beisein des Künstlers und vieler Kunstfreunde die Ausstellung. Zur Vernissage kam auch Bürgermeister Oswald Schallhart, Vizebürgermeister Josef Lechner und Gemeinderäte des Kulturausschusses Terfens.

Karoline Heimer stellte den Künstler vor. Hermann Paul geboren 1948 in Schwaz, lebt inzwischen schon 20 Jahre mit seiner Familie in Terfens. 20 Jahre war der erlernte Automechaniker auch auf dem Fußballrasen daheim, er spielte für die Mannschaften Schwaz, Vomp und Stumm. Seit eineinhalb Jahren hat sich der ehemalige Fußballer der Malerei verschrieben, er beschäftigt sich ausschließlich mit Aquarellen, seine Themen sind die Landschaft, Blumen und Stilleben, seine Halbakt bezeichnete Hermann Paul als Ausrutscher. In Terfens hat er nun seine erste Ausstellung, er hofft, daß nun mehrere folgen werden.

Das Dorfcafé wurde innerhalb eines Jahres Mittelpunkt des Geschehens in dem kleinen Ort, Treffpunkt für einen kleinen Meinungsaustausch, aber auch die Möglichkeit, in aller Ruhe Kunstwerke zu betrachten. Ing. Bernhard Matt an Natters war die erste Ausstellung gewidmet, es folgten Margit und Helmut Heiss aus Baumkirchen, Wilfried Feistmantl aus Terfens, Hermann Erich Unterpertinger aus Völs und Alfons Frischmann aus Terfens.

Im Bild von links Karoline Heimer, Künstler Hermann Paul und Richard Heimer.